



27. Mai 2026

Postulat

Stephane Braune (FDP) und
Alana Gerdes (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Zusammenhang mit der aktuell durch einen Rekurs blockierten Renovation des Schulhauses Aemtler die bestehenden Heizsysteme mittelfristig so ertüchtigt werden können, dass ein direkter Anschluss an die bis 2035 geplante Fernwärmeversorgung möglich wird und auf die knapp 5 Millionen Franken teure Erdsonden-/Wärmepumpenlösung verzichtet werden kann.

Begründung:

Aufgrund des durch Rekurs blockierten Bohrfelds auf der Aemtlerwiese müssen die heutigen Heizsysteme weiterhin betrieben und entsprechend instandgehalten werden, damit der Schulbetrieb sichergestellt bleibt. Das geplante Erdsondenfeld mit Technikzentrale und Wärmepumpe verursacht hohe Investitionskosten, die zu grossen Teilen hinfällig würden, sobald die ohnehin vorgesehene Fernwärmeversorgung verfügbar ist.

Wird der Rekurs, wie vom Rekurrenten angekündigt, über mehrere Instanzen bis vor Bundesgericht weitergezogen, drohen erhebliche Verzögerungen. Diese könnten zeitlich in die Phase fallen, in der die Fernwärmeversorgung im Gebiet Sihlfeld verfügbar wird, was gemäss heutiger Planung innerhalb der nächsten fünf bis acht Jahre der Fall sein dürfte.

Da die bestehenden Heizsysteme ohnehin länger weiterbetrieben werden müssen, sollen sie so ertüchtigt werden, dass sie die Zeit bis zur Verfügbarkeit der Fernwärme zuverlässig überbrücken können. Dadurch könnten erhebliche Investitionskosten vermieden werden. Gleichzeitig würde eine grössere Anzahl potenzieller Bezügerinnen und Bezüger für die Fernwärme im Gebiet Sihlfeld zur Verfügung stehen, was sich zusätzlich positiv auf deren Wirtschaftlichkeit auswirken könnte.